

Portrait 4. Platz, Kategorie „Unternehmen und Vereine“

Raus aus der Sucht, rein ins Leben: Café Seidenfaden

Alkohol, Heroin, Medikamente – die Sucht hat viele Gesichter. Vor allem in der Großstadt Berlin. Deswegen hat der Verein FrauSuchtZukunft e.V. dort einen Raum geschaffen, in dem sich ehemals suchtmittelabhängige Frauen eine bessere Zukunft aufbauen können: das Café Seidenfaden. Fünf junge, ehemals süchtige Mädchen und Frauen haben in diesem Arbeits- und Ausbildungsprojekt zurzeit eine Beschäftigung gefunden. Ein herausragendes Engagement, für das DEICHMANN den vierten Preis vergibt.

Das alkohol- und drogenfreie Café Seidenfaden bietet den jungen Frauen eine Ausbildung in den Berufen Bürokauffrau, Kauffrau für Bürokommunikation, Fachkraft im Gastgewerbe und Restaurantfachfrau an: Ob in der Küche, im Service, im Cateringbereich oder im zum Café gehörenden Büro - die Frauen werden von qualifizierten Ausbilderinnen unterstützt und sozialpädagogisch betreut. Wert legt der Berliner Verein vor allem auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Ordnung und Selbstständigkeit, um einen Rückfall in die Sucht zu vermeiden und die Frauen zu stabilisieren. Rückfall gefährdete Auszubildende können weitere Projekte des Vereins, wie beispielsweise die Selbsthilfegruppe, in Anspruch nehmen. „Die Arbeit im Café ist für die Frauen der erste Schritt zurück in die Normalität und gleichzeitig ein wichtiger Baustein für ein langfristiges, cleanes Leben“, urteilt die Jury.